Oldietreff in Barrien

Hans Göbel aus Barrien hatte wieder einmal zum Oldietreff auf dem Gelände des Barrier Schützenvereins eingeladen. Dieses Mal konnte es aber nicht am letzten Sonnabend des Oktobers stattfinden, sondern schon einen Samstag früher. Dafür überraschte er uns aber mit einem schönen Herbsttag.

Wir trafen uns um 13:30 Uhr bei Hans-Jürgen und warteten auf die Clubmitglieder. Nach einiger Zeit machten wir etwas lange Gesichter, da nur wenige kamen. Sogar Jans Gespann schaute darob etwas verdrießlich drin. Aber Urlaub und auch Krankheit machten einigen einen Strich durch die Rechnung.

Kurz nach 14 Uhr machten wir uns dann auf den kurzen Weg zum Schützenplatz. Auf dem Weg dahin fuhren wir bei Ingo vorbei und hupten. Er wird sicherlich traurig gewesen sein, dass er wegen seiner gerade erfolgten Rückenoperation nicht mitfahren konnte.

Hans begrüßte uns freudig und wir nahmen unseren Stammplatz ein. Dann aber hellten sich unsere Gesichter auf, denn Heinz K. war schon dort und Heinrich und Uschi sowie Harry und Waltraut waren mit ihren Autos gekommen.

Hans stiftete für uns wieder Kaffee und Kuchen und wir setzten uns zu einem ausgiebigen Schnack zusammen. Auf den Bildern hatte Bernd schon das Geschirr abgeräumt, nur einige Herren klammern sich noch an ihre Kaffeebecher.

Anschließend folgte ein Platzrundgang.

Zwischendurch nahmen wir an dem Wettbewerb teil. Zum Beispiel mussten wir bei diesem Fahrzeug den Hubraum, das Baujahr und den Herstellungsort erraten oder wissen. Mein Foto ist im Dunklen leider nicht gut geworden, so griff ich auf ein Bild aus einem alten Prospekt zurück. Dann musste gewürfelt und mit dem Luftgewehr geschossen werden. Der Schützenverein stellte dazu seinen Schießstand und das Aufsichtspersonal zur Verfügung. Herzlichen Dank dafür! Hier ist die etwas ramponierte Scheibe von Bernd zu sehen. 47 Punkte sind hier nicht schlecht, doch beim Würfeln versagte er: Nur 5 Punkte!

Der Platz war voller als sonst, jedes Jahr kommen mehr Oldtimer. Einige erkennt man wieder und fachsimpelt dann. Überwiegend sind die Teilnehmer aber älter.

Diese 250er Adler hat mir sehr gut gefallen, aber auch das andere Motorrad, eine Seltenheit von NSU.

Der Aufkleber sagt es: Es handelt sich um ein Motorrad mit Wankelmotor.

Gegen 16 Uhr leerte sich der Platz langsam, obwohl noch die Siegerehrung um 16:30 Uhr anstand. Jens erhielt den 2. Preis! Unseren Glückwunsch dazu! Ein weiterer, mir nicht bekannter, Gewinner präsentiert sich auf dem rechten Bild.

Bernd überreichte Hans dann noch eine kleine Spende der Heinkelfreunde und bedankte sich für die Einladung, das gelungene Treffen und freut sich mit Hans schon auf das nächste Jahr.